

## PROTOKOLLAUSZUG

---

Sitzung der Schulpflege vom 28. November 2016

---

515 08.18 Schulsozialarbeit  
**Trägermodell / Führungsmodell Schulsozialarbeit / öffentlich**

---

### Ausgangslage

Die Schulpflege hat anlässlich der Sitzung vom 4. Juli 2016 verschiedenen Fragen zum Führungsmodell der Schulsozialarbeit (SSA) beantwortet. Die Mehrheit der Behördenmitglieder hat sich dafür ausgesprochen, die SSA nicht mehr einem Mitglied der Schulpflege zu unterstellen. Die Leistungsvereinbarung A2 mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) wird abgelehnt. Der gewünschte Lösungsansatz sieht vor, dass die SSA einer schulinternen Fachstelle (z.B. Fachstelle Sonderpädagogik) unterstellt wird und mit dem AJB eine Leistungsvereinbarung B abgeschlossen wird.

Thomas Feierabend und Astrid Oberlin wurden per 22. August 2016 als Schulsozialarbeiter/in eingestellt. Bis der Entscheid bezüglich des Trägermodells gefällt ist, ist Astrid Oberlin der Schulleitung Kindergarten und Thomas Feierabend der Schulleitung Oberstufe unterstellt. Beide Schulsozialarbeitenden besuchen aktuell das Einführungsmodul bei Matthias Möller, AJB, Leiter Regionalstelle Schulsozialarbeit.

Eine Begleitgruppe wurde beauftragt die Detailfragen zu klären und einen Vorschlag zuhanden der Schulpflege auszuarbeiten. In der Begleitgruppensitzung vom 5.9.2016 wurden die beiden Trägermodelle A2 und B nochmals miteinander verglichen. Alle Teilnehmer/innen sprachen sich dabei für die Leistungsvereinbarung A2 aus.

Anlässlich der Sitzungen der Schulleitungskonferenz (SLK) vom 7. und 22. November 2016 wurden die Ergebnisse aus der Begleitgruppe sowie die Vor- und Nachteile der beiden Trägermodelle diskutiert. Die Mitglieder der SLK sprachen sich dabei aus den nachfolgenden Gründen für die Leistungsvereinbarung B aus:

- Die Kommunikationswege sind viel kürzer.
- Das hierarchische Verhältnis zwischen Schulleitungen und SSA wird sicher spürbar sein, sich jedoch nicht negativ auf die Zusammenarbeit auswirken.
- Das Beratungsangebot des AJB ist sehr breit und kann je nach Bedarf gemäss den aktuellen Bedürfnissen der Schule und der SSA erweitert werden. Das Einführungsmodul war beispielsweise aus Sicht der Schulsozialarbeitenden äusserst hilfreich und unterstützend.
- Die Entlastung der Schulleitung beim A2-Modell kann nicht garantiert werden. Der Aufwand der Zusammenarbeit könnte auch bei diesem Modell sehr gross sein.
- Die beiden aktuell tätigen Schulsozialarbeitenden stehen beiden Modellen positiv gegenüber, würden jedoch eher das Modell B bevorzugen.

## Beschluss

Die Schulpflege, auf Antrag der Schulleitungskonferenz, beschliesst:

1. Die Führung der Schulsozialarbeitenden wird weiterhin durch die Schule wahrgenommen. Astrid Oberlin bleibt der Schulleitung Kindergarten und Thomas Feierabend bleibt der Schulleitung Oberstufe unterstellt.
2. Die B-Leistungsvereinbarungen mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) bleiben bestehen. Die Schulsozialarbeitenden werden weiterhin durch das AJB fachlich begleitet (B3) und nutzen das Vernetzungsangebot (B4, Fachaustausch). Bei Bedarf wird das Beratungsangebot erweitert.
3. Im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Gesamtschule wird die Unterstellung der Schulsozialarbeit nochmals überprüft.
4. Mitteilung an Astrid Oberlin und Thomas Feierabend und die Schulleitungen Kindergarten und Oberstufe.

Für die Richtigkeit des Auszugs

**SCHULPFLEGE MÄNNEDORF**



Wolfgang Annighöfer  
Schulpräsident

Heinz Bochsler  
Leiter Schulverwaltung